



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Herrn Verbandsdirektor
Dr. Wolfgang Heine
Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Stuttgart 11.11.2024

Name

Telefon

E-Mail

Aktenzeichen UM7-8830-47/18/2

(Bitte bei Antwort angeben!)

Datenschutzerklärung um.baden-wuerttemberg.de/datenschutz
– auf Wunsch auch in Papierform

 Aufstellung Teilregionalplan Energie Region Bodensee-Oberschwaben,
Europadiplomgebiet Wurzacher Ried

Anlage:
Resolution T-PVS/DE(2024)12 des Europarats

Sehr geehrter Herr Verbandsdirektor,

auf die Anfrage des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben vom 13.05.2024
hinsichtlich der Relevanz des Europadiploms für die Regionalplanfortschreibung kön-
nen wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Mit Schreiben vom 18.09.2023 hat der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
(RVBO) den Europarat angeschrieben hinsichtlich der Vereinbarkeit des Europadi-
ploms für das Wurzacher Ried und der Regionalplanfortschreibung für Erneuerbare
Energien. Der RVBO hat hierbei dem Europarat eine auf den bisherigen Resolutionen
zum Europadiplom für das Wurzacher Ried basierende Kulisse zur Freihaltung des
Wurzacher Beckens von Anlagen für erneuerbare Energien übersandt mit der Bitte
um Zustimmung.

Mit Schreiben vom 05.12.2023 hat das Bundesumweltministerium (BMUV) dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM) die Stellungnahme der Group of Specialists des Europarats übermittelt, in der vor dem Hintergrund von beim Europarat eingegangenen Beschwerde um eine Stellungnahme zur Vereinbarkeit von Windkraftanlagen mit dem Europadiplom Wurzacher Ried gegeben wurde.

Vor diesem Hintergrund wurde dem Europarat mit Schreiben vom 09.02.2024 eine Stellungnahme zum Vorgehen des RVBO bei der Auswahl der Vorranggebiete für Windkraft vorgelegt. Ebenso wurde dem Europarat unter Verweis auf das Schreiben des RVBO vom 18.09.2023 eine Gebietskulisse übermittelt, die auf der Grundlage der Resolutionen zum Europadiplom für das Wurzacher Becken erstellt wurde und die die Errichtung von Anlagen für Erneuerbare Energien innerhalb der Kulisse ausschließt. Ziel der Freihaltekulisse ist es, entsprechend den Resolutionen zum Europadiplom für das Wurzacher Ried das Wurzacher Becken von „Anlagen technischer Infrastruktur“ (Resolution CM/ResDip(2019)2), wozu auch WKA und Solaranlagen gezählt wurden, freizuhalten und damit eine Aberkennung des Europadiploms zu verhindern. Dieses Schreiben samt Anlagen war u.a. Gegenstand der Beratungen der Tagung der Group of Specialists on the European Diploma for Protected Areas am 20./21.02.2024 in Straßburg.

Mit E-Mail vom 02.04.2024 wurde das UM – Abteilung Naturschutz über das Ergebnis der Tagung der Group of Specialists on the European Diploma for Protected Areas am 20./21.02.2024 in Straßburg (Resolution T-PVS/DE(2024)12) informiert. Die Resolution stellt das Einverständnis der Group of Specialists mit der vom RVBO definierten Freihaltezone fest (Res. T-PVS/DE(2024)12 S. 9-11). Ferner werden die zuständigen Behörden aufgefordert, die im Hummelluckenwald geplanten Windkraftanlagen in Übereinstimmung mit der 6. Empfehlung der Resolution CM/ResDip(2019)2 in Vorranggebiete außerhalb der Freihaltekulisse zu verlegen.

Leider lag die Stellungnahme des Europarats dem UM zum Zeitpunkt der dem Ministerium für Landentwicklung und Wohnen (MLW) gegenüber abgegebenen Stellungnahme (28.03.2024) zur Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben noch nicht vor und wurde daher in dieser Stellungnahme und dementsprechend im Schreiben des MLW vom 29.04.2024 nicht berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund wird folgende ergänzende Stellungnahme abgegeben:

Dem Wurzacher Ried wurde 1989 das Europadiplom der Kategorie A verliehen. Bei dieser Gebietskategorie handelt es sich um Gebiete mit repräsentativen Elementen des biologischen, geologischen und landschaftlichen Erbes von herausgehobener europaweiter Bedeutung. Insofern stellt die Verleihung des Europadiploms ein besonderes Prädikat für ein Schutzgebiet dar, das dessen Bedeutung im europäischen Kontext verdeutlicht. Das Land Baden-Württemberg bekennt sich klar zur Erhaltung des Europadiplomgebietes Wurzacher Ried wegen seiner besonderen ökologischen Bedeutung als größtem intakten Hochmoorgebiet Mitteleuropas und seiner Vielfalt unterschiedlicher Moorlebensräumen. Der Erhalt des vom Europadiplom Wurzacher Ried umfassten Gebiet ist somit von überragendem öffentlichen Interesse. Die diesbezügliche Gebietskulisse ergibt sich vor dem Hintergrund der Resolution T-PVS/DE (2024)12 des Europarats vom 14.03.2024 aus den vom RVBO mit Schreiben vom 18.09.2023 an den Europarat übersandten Materialien. Diese Freihaltekulisse hinsichtlich Anlagen erneuerbarer Energien wurde mit der Resolution T-PVS/DE (2024)12 vom Europarat anerkannt, ebenso die Vorgehensweise bei der Auswahl von Vorranggebieten für Windkraft im Umfeld des Wurzacher Beckens.

Indem die Verleihungskriterien u.a. auch vorsehen, dass das diplomierte Gebiet Berücksichtigung findet auf der Ebene der Regionalplanung mit dem Ziel, die Genehmigung von Projekten zu verhindern, die dem Schutzzweck zuwiderlaufen, ist das diplomierte Gebiet entsprechend den Vorgaben der zum Wurzacher Ried ergangenen Resolutionen sowohl im Rahmen der Regionalplanung als auch vor dem Hintergrund von Genehmigungsverfahren entsprechend zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Lieber
Leiter der Abteilung Naturschutz